

Ausfüllhilfe zum Antrag Innovations- und Forschungspreis des Landes Kärnten 2019

Nachfolgend finden Sie eine Erläuterung zu den für die inhaltliche Beurteilung besonders relevanten Eingabefeldern im Online-Antrag. Diese Felder befinden sich allesamt im Reiter »Projektdaten«.

Projektinfos

Datum der Markteinführung: Wann ist die Markteinführung geplant.

Form der Markteinführung: Kurze und prägnante Darstellung wie die Markteinführung mit der gegenständlichen Innovation erfolgt ist.

Eine erfolgte Markteinführung stellt ein zentrales Kriterium in der Bewertung dar, kann aber unterschiedliche Ausprägungsformen haben:

- Pilotprojekt, Pilotanwendung, Pilotkunden
- erste Referenzkunden (Anzahl? Welche?)

Einreichkategorie: Projektkategorien:

Einstufung nach eigenem Ermessen - die endgültige Einstufung erfolgt durch die Jury.

Kategorie A: Großunternehmen:

über 249 Mitarbeiter oder über 43 Mio. EUR Bilanzsumme oder über 50 Mio. EUR Umsatz

Kategorie B: Kleine und Mittlere Unternehmen:

- kleine Unternehmen: 10 bis 49 Mitarbeiter und bis 10 Mio. EUR Bilanzsumme oder Umsatz

- Mittlere Unternehmen: 50 bis 249 Mitarbeiter und bis 43 Mio. EUR Bilanzsumme oder bis 50 Mio. EUR

Umsatz

Kategorie C: Kleinstunternehmen:
bis 9 Mitarbeiter und bis 2 Mio. EUR Bilanzsumme oder Umsatz

Projektdetails

Wie kann Ihr Projektvorhaben für Veröffentlichungszwecke zusammengefasst werden? Bitte um eine prägnante und aussagekräftige Kurzbeschreibung mit folgenden Inhalten

Was ist die Innovation (bzw. Invention)?

Was waren die größten Schwierigkeiten, Risiken bzw. Herausforderungen bei der Innovation bzw. der vorgelagerten Entwicklung?

Wie erfolgte der Entwicklungsprozess (unternehmensintern oder in Kooperation mit Universität, FH, außeruniversitäre Forschungseinrichtung, anderes Unternehmen, Lieferant, Kunde, ...)?

Was konnte mit der Innovation gelöst werden?

Welchen Nutzen stiftet die Innovation?

Was macht Ihr Projektvorhaben innovativ bzw. neuartig? Beschreiben Sie das|die merklich verbesserte Produkt, Dienstleistung oder Verfahren, das am Markt eingeführt wurde.

Erfolgte durch die Innovation ein Technologiesprung in Ihrem Unternehmen?

Wurden ähnliche Lösungen bzw. Technologien bereits in der Branche bzw. bei Mitbewerbern eingesetzt und was unterscheidet diese von Ihrem Projektvorhaben?

Ist die Innovation als Marktneuheit zu bewerten?

Welchen Herausforderungen mussten Sie sich in diesem Projektvorhaben stellen? Wie lange hat die Entwicklung gedauert?

Wie hoch waren die Entwicklungskosten?

Welche (technischen) Probleme bzw. (technischen) Risiken mussten gelöst werden?

Welche Bedeutung hat das Projektvorhaben für Ihr Unternehmen?

Welche Auswirkungen hätte ein Scheitern des Projektvorhabens für Ihr Unternehmen gehabt?

Wie erfolgte die Umsetzung Ihres Innovationsvorhabens? Unternehmenseintern, in

Kooperation, ... Wurde die Innovation zur Gänze unternehmenseintern (Personen, Kompetenzen,

Gender, ...) oder in Kooperation mit anderen Partnern z.B.: Unternehmen (Kunde, Lieferant, ...),

Forschungseinrichtungen (Universitäten, Fachhochschulen, außeruniversitären Forschungsinstituten,

...), Bildungseinrichtungen, Stakeholdern, ... durchgeführt?

Was waren die Kooperationsbeiträge und welcher Mehrwert wurde dadurch geschaffen?

Was war das Besondere der gegenständlichen Kooperation?

War die Kooperation nachhaltig, in dem Sinne, dass sie über das Ende des Projektvorhabens weiterbestand bzw. besteht?

Ist aus dieser Kooperation ein regionaler Mehrwert für das Kärntner Innovationssystem ableitbar?

Diese Angaben werden auch als Basis für die Ermittlung des Preisträgers für den Spezialpreis

»Kooperation als Schlüssel« - Gemeinsam mehr bewegen für den Kärntner Innovationsraum

herangezogen. Ausgezeichnet wird die herausragendste Kooperationsleistung zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Bildung, Gesellschaft,... welche unseren Innovationsraum maßgeblich prägt.

Welche Schutzrechte bzw. Schutzstrategien gibt es für Ihre Innovation? Welche

Schutzstrategien (Patente, Lizenzen, Marken- bzw. Gebrauchsmusterschutz) wurden zur Absicherung Ihrer Erkenntnisse aus dem Projektvorhaben verfolgt?

Falls Patenteinreichungen erfolgten bitte um Angabe der Patentnummer, der Patentbezeichnung, den Status (angesucht | erteilt) und des Schutzzumfang (national, europäisch, international, ...).

Welchen Nutzen stiftet Ihre Innovation? Welche Zielgruppe (Endkunden, Geschäftskunden)

sprechen Sie durch die Innovation an?

Welchen konkreten Nutzen stiftet die Innovation für den Kunden? (Verminderung der Austausch- oder Serviceintervalle, Zeitersparnis, zweckmäßigere oder kostengünstigere Lösung bestimmter Problemstellungen, einfachere Anwendung, erhöhte Sicherheit CO2-Reduktion, Energieeffizienz, Ressourcenschonung, verbessertes Recycling des Produkts,...)

Welche Auswirkungen lässt Ihr Projektvorhaben erwartet? Führte das Projektvorhaben zur

Steigerung des Geschäftserfolgs (Umsatz, -Gewinn, Wachstum, Produktivität)?

Können Sie den Umsatzanteil durch die Innovation abschätzen?

Erreichen Sie neue Absatzmärkte im In- und Ausland (Exportsteigerung, Internationalisierung)?

Entstehen durch die Innovation neue Arbeitsplätze (Anzahl und Qualität)?

Gibt es Genderaspekte, die durch das Projektvorhaben ausgelöst wurden (im Management bzw. auf der operativen Ebene)?

Nominierungsmöglichkeit zur Teilnahme am Sonderpreis VERENA des Staatspreises

Innovation: Kooperationspreis für Unternehmen, die in den Bereichen Energieeffizienz und Energieeffizienzmanagement, Erneuerbare Energien, E-Mobilität und Energiesysteme innovative Projekte mit Universitäten, Fachhochschulen oder außeruniversitären Forschungseinrichtungen umgesetzt haben.

IWB Investitionen
in Wachstum und Beschäftigung
2014-2020